Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 4 (1857)

Heft: 16

Artikel: Literatur

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-250876

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3 no Literatur. in S

1. **Oskar**, oder die neuen Lichtfreunde. Bon J. Probst, Pfarrer in Dorneck und Dekan. (St. Gallen, Scheitlin und Zollikofer 1856.)

Wir leben in einer Zeit ertremer Richtung. Der Geister Wellenschlag geht bald hohl, bald hoch und tief. Auf dem Gebiete reliöser Bewegung gibt sich dieß kund hier im Symbolenzwang und streng konservativem Ansklammern an's Alte, so wie im Abschließen der erkannten Wahrheiten von weiterer Brufung; bort in frankhafter Zweifelfucht mit einer Beringicha-Bung ber beiligften Guter bes Lebens, bie nur nach handgreiflichem Gewinn und finulichem Kigel strebt. Der herr Verfasser zeichnet diese Gegensätze in freundlicher Form und bringt namentlich den Lettern dem Leser zur fichern Erfenntniß, hinweisend auf den Boden dem allein das wahre und fichere Glud bes Lebens entsprießt - auf bas Evangelium. Wir mun:

schen das Büchlein in Hand und Herz jedes Lehrers, jedes denkenden Jüngslings und jeder Jungfrau. Dem Versaffer unsern Dank dafür:

2. Ilustrirte Kamilienblätter: eine seit lettem Neujahr monatlich zweimal erscheinende Volks- und Jugendschrift. (Bern, b. E. Gutknecht) Bereits liegen 5 Rummern vor mit wirklich recht intereffantem Inhalt. Ansprechende Erzählungen und belehrende Artifel vorwaltend naturfundlis chen Inhalts wechseln angenehm ab und find mit schonen Illustrationen begleitet. Es wird, aus dem Borhandenen zu schließen, in diesen Blattern eine gefunde Geifiesnahrung geboten, und ift damit eine Lekture gegeben, die ficher nur bilbend und veredelnd auf Beift und Gemuth einwirft.

Das etwas unbequeme Format (gr. Folio) rechtfertigt fich burch bie Mitgabe größerer werthvoller Bilber. Der Preis - jahrlich nur Frau-fen 3. 50 - erlaubt auch Benigbemittelten bie Anschaffung. Wir konnen Die "Illuftrirten Familienblatter" in jeber Rudficht nachbrudfam empfeh= in the len. - ightight gar, germen

Aus Schulmeister Kaspars Tagebuch.

Bon D. Gempeler in Bern.
(Fortsetzung.)
27. Schon feit drei Jahren bin ich in "Althaufen", und habe ber fußen Stunden nicht viele, der bittern aber nicht wenige erlebt. — Schulmeister! ein ftolzes Bort, aber mit höchst demuthiger Bedeutung. - Je langer ich Lehrer bin, besto klarer wird es mir, daß die Schule unter ber Trause weg muß, wenn sie nicht verfümmern foll. — Heute besteht ihre Summe noch bloß aus den zwei Kafstoren: "Seidelberger" und "Disziplin."

"Althausen" ift eigentlich ein recht freundlicher Ort, ber mir lieb geworben ift, obgleich die Leute bem neuen Schulmeifter- ober ihrem Salbherren ober Salbnarren, wie mich einige zu nennen pflegen - nicht alle holo find. Biele gurnen mir, weil ich nicht in die Fußstapfen meines Borfahrers treten, und mich von den Dorfburfchen an ber Rafe herumführen laffen will. Lieber follen fie mir gurnen, ale baß ich meine Autoritat einer fo bebenflichen Popularitat opfern will.

Micht zu gemein. -Much ber Schein Kann dem Lehrer schädlich sein!

hente gieng ich bei des Sittenrichters hause vorbei, als gerade ber Sitten-richter mit seinem Sohn und zwei Tochtern auf der Borlaube ftand. Ich grußte einfach und ging meine Wege. Raum aber war ich vorüber fo horte ich ben Sohn